



Abend I

*Der Himmel ist vom hellsten Blau
und weiße Wolken lächeln mit ihm.
Und schlanke Bäume, dunkel oder grün,
sehen dich an und sagen lautlos: schau!*

*Alles ist eingehüllt in weiche Luft,
die still ist, so als ob sie einem Märchen lausche.
Und alle Vögel horchen wie im Rausche –
man hört nur Duft.*

*Die weißen Wolken blinken wie der Schnee,
der auf Vergissmeinnicht gefallen ist.
Und ganz so blau liegt auch das weiche Weh,
das sich über die Bäume gießt.*

*Und – sind die Bäume dunkel oder grün?
Sie wissen es wohl selber nicht genau.
In einem Fenster zittert aus dem Blau
ein Tropfen Rot. Sie blühen.*

*Selma Meerbaum-Eisinger
* 05.02.1924 Czernowitz
† 16.12.1942 Arbeitslager
Michailowka*

*aus: „Ich bin in Sehnsucht eingehüllt,
Dunkler Flieder“, Seite 28
entstanden 14. 7. 1941*

